

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Dienstag den 19. August 1890.

(3490) Erkenntnis. 3. 6957.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 185 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Zeitschrift «Slovenski Narod» auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift «V Ljubljani 13. Avgusta», beginnend mit «Vsako delo, prideto» und endend mit «napenega storili», begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der § 484, 485, 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 185 der periodischen Zeitschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 16 August 1890.

(3442) 3—2 3. 449 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule zu Comenda St. Peter gelangt die zweite Lehrstelle der IV. Gehaltskategorie mit freier Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zur definitiven Besetzung.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

Ende August 1890

hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Stein, am 12. August 1890.

(3461) 3—2 3. 737 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung

für neuzubefetzende Lehrstellen im Schulbezirk Rudolfswert.

In diesem Schulbezirk gelangen mit dem nächsten Schuljahre folgende Lehrstellen zur Besetzung:

1.) Die vierte Lehrstelle in Töplitz zur definitiven Besetzung; Gehalt 400 fl.;

2.) die Lehrer- und Schulleiterstelle in Sela bei Schönberg zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung; Gehalt 400 fl., Leitungszulage 30 fl., Naturalwohnung;

3.) die zweite, dritte und vierte Lehrstelle an der vierclassigen Volksschule in Treffen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung; Gehalt 500 fl., beziehungsweise 450 fl. und 400 fl.; die zwei letzten Stellen auch für Lehrerinnen;

4.) die Lehrer- und Schulleiterstelle in Bagraz zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung; Gehalt 400 fl., Leitungszulage 30 fl., Naturalwohnung;

5.) die zweite Lehrstelle (auch die Lehrerin) in St. Peter bei Rudolfswert zur definitiven Besetzung; Gehalt 400 fl.

Gesuche um diese Lehrstellen sind bis zum

29. August d. J.

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Rudolfswert, am 13ten August 1890.

Schwarz m. p.

(3464) 3—2 3. 14.984.

Concurs - Ausschreibung.

Bei der Betriebsleitung des städtischen Wasserwerkes ist der

Buchhalter - Posten

mit dem Jahresgehälte von 800 fl. zu besetzen.

Der Posten wird vorerst provisorisch verliehen werden, und die Bewerber um denselben haben nachzuweisen, dass sie in der kaufmännischen Buchhaltung und Correspondenz praktisch versiert sowie der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

Die ordnungsmäßig gestempelten Gesuche sind bis

31. August d. J.

bei dem hiesigen Stadtmagistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 14ten August 1890.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3439) 3—1 Nr. 16.686.

Kundmachung.

Ueber Antrag des hohen k. k. Fiskusministeriums wird Folgendes kundgemacht:

1) Vom 1. September l. J. hat nunmehr auch die Frankierung der Fahrpostsendungen (Geld- und Wertbriefe, Postpakete und

Postfrachten, dann der Nachnahmestücke) sowie die Entrichtung der Nachnahmeprovision bei der Aufgabe mittelst Postmarken zu erfolgen.

2.) Bei Geld- und Wertbriefen sind die Postmarken womöglich auf der Vorderseite des Briefes rechts oben, jedoch unter Freilassung eines entsprechenden Raumes für den postamtlichen Vornorm des Gebäudes zu befestigen. Reicht der Raum auf der Vorderseite zur Anbringung der Marken nicht aus, dann sind dieselben in der Regel sämtlich auf der Rückseite aufzukleben. Die Marken dürfen weder die Schriftzeichen auf der Vorderseite der Briefe verdecken, noch den Siegelverschluss oder den Rand der Couvertflügel berühren. Ebensovornig ist es statthaft, eine Marke über den Rand eines Briefes hinweg bergestalt zu befestigen, dass dieselbe mit einem Theile auf der Vorderseite und mit dem anderen Theile auf der Rückseite des Briefes erscheint. Werden zwei oder mehrere Marken zur Frankierung eines Geld- oder Wertbriefes verwendet, so müssen sie so aufgestellt werden, dass zwischen je zwei Marken ein Zwischenraum etwa von der halben breite einer Marke frei bleibt, damit jederzeit die unversehrte Beschaffenheit des Couverts ersehen werden kann.

Geld- und Wertbriefe, auf welchen die zur Franco-Entrichtung dienenden Marken nicht in der Weise, wie vorstehend vorgeschrieben, angebracht sind, werden zur Postbeförderung nicht angenommen.

Es ist wünschenswert, dass die Frankierung eines jeden Geld- oder Wertbriefes durch die möglich geringste Anzahl von Marken bewirkt werde.

3.) Bei Sendungen mit Postbegleitadresse sind die Postmarken in den bisher für die Franco-einzeichnung bestimmten Raum auf der Vorderseite der Begleitadresse aufzukleben. Werden mehr als zwei Marken verwendet, so sind die übrigen Marken auf der Rückseite der Postbegleitadresse, und zwar in den mit «Bemerkung» überschriebenen Raum zu kleben.

4.) Die Marken für die Nachnahmeprovision sind vereint mit den zur Frankierung der Sendung bestimmten Marken aufzukleben.

5.) Das Aufkleben der Marken auf die Briefe, beziehungsweise Postbegleitadressen, ist Sache der Partei. Hierbei hat jedoch der die Sendung aufnehmende Postbedienstete, welcher auch verpflichtet ist, einen angemessenen Marken-vorrath zum Verschleisse zu halten, erforderlichenfalls der Partei an die Hand zu gehen. Nicht genügend markierte Sendungen werden der Partei zur Ergänzung der Markierung zurückgestellt.

An Stelle der gegenwärtig in Verwendung stehenden Briefmarken werden neue Marken mit geänderter Ausstattung in folgenden Kategorien aufgelegt:

- Zu 1 Kreuzer in dunkelgrauer Farbe
- 2 » » hellbrauner »
- 3 » » grüner »
- 5 » » rother »
- 10 » » blauer »
- 12 » » dunkelrothbr »
- 15 » » carminrother »
- 20 » » olivengrüner »
- 24 » » graublauer »
- 30 » » dunkelbrauner »
- 50 » » violetter »
- 1 Gulden » dunkelblauer »
- 2 » » dunkelrother »

Die neuen Postmarken zu 1, 12, 15, 24, 30 Kreuzer und zu 1 und 2 Gulden werden am 1. September l. J., die übrigen Postwertzeichen erst nach Aufbrauch der Vorräthe der einzelnen Kategorien der gegenwärtig in Verwendung stehenden Postwertzeichen in Verkehr gesetzt.

Als Zeitpunkt, von welchem ab die derzeitigen Postwertzeichen außer Geltung zu kommen haben, wird der 31. December l. J. bestimmt; doch werden dieselben, und zwar in ganzen oder 1/10-Blättern bis einschließlich 31. März 1891 bei allen Postämtern gegen neue Postwertzeichen unentgeltlich ausgewechselt.

Die bestehenden Zeitungsfanco- und Zeitungszustellungs-Marken bleiben weiter in Geltung.

Zugleich wird bekanntgegeben, dass im internen Verkehr und im Wechselverkehre mit Ungarn sowie im Verkehre mit dem Occupationsgebiete eine Beschränkung der Anzahl der zu einem Postauftrage zulässigen Forderungen in der Weise eingetreten ist, dass mit einem Auftragsbriefe höchstens fünf Forderungen, sei es an einen oder verschiedene Adressaten versendet werden dürfen.

Einer ähnlichen Einschränkung ist auch die Eincaffierung von Coupons vom genannten Tage ab, und zwar insoferne unterworfen, als die mit einem Auftragsbriefe versendeten Coupons von höchstens fünf verschiedenen Wertpapieren herühren dürfen.

Postaufträge, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, sind ohneweiters als unausführbar an das Aufgabemittel zurückzuleiten.

Triest am 8. August 1890.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3475 a)

Kundmachung.

Nr. 13.898 IV ex 1890.

Die Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schulen in Wien, Brünn, Graz, Prag, Leitmeritz, Krakau, Lemberg, Zara, Gradowa, Innsbruck und Linz etc. werden für das Schuljahr 1890/91 am 1. December 1890

wieder eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derselben Schulen in anderen Landwehr-Bataillons-Stationen nach Maßgabe der hiefür erfolgenden Anmeldungen auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der k. k. Landwehr und von sonstigen, der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Officieren im nicht activen Verhältnisse.

Hiezu werden, wie bisher, Tages- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Abendcursus eröffnet.

Die dem ersten Assistentjahrgange der k. k. Landwehr entstammenden Bewerber werden grundsätzlich in die Tagescursus bei Uebernahme in die ärarische Verpflegung eingetheilt.

Der Umfang der in diesen Cursen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten und auch die Schreib- und Zeichen-Requisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. December und währt bis letzten September, hierauf finden die Schlussprüfungen statt.

Dem theoretischen Unterrichte in den Abend-Cursen werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer anderen als der im vorstehenden Anlinea 6 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Officier des nicht activen Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärarische Verpflegung während der Frequentierung einer Officiers-Aspiranten-Schule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafstande der nicht activen k. k. Landwehr, und zwar solchen des Tagescurses zugestanden werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Anlinea 9) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillonscommanden rechtzeitig einberufen und behufs Frequentierung einer vom k. k. Ministerium für Landesvertheidigung bezeichneten Officiers-Aspiranten-Schule bei einem der im betreffenden Schulorte etablierten Instructions-Cadre activiert.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Activierung erhält die Aspiranten — gleich den dem Präsenzstande des Cadres entnommenen — die charginmäßigen Gebühren und treten in den Genuss der den Frequentanten der k. k. Landwehr-Officiers-Aspirantenschule zugestandenen Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequentanten auf ihre Landwehr-Dienstpflicht zwar nur einfach, aber als active Dienstzeit dann angerechnet, wenn sie den Tages- oder Abend-Curs in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied ob auf Rechnung des Landwehr-Stats oder auf eigene Kosten — frequentiert haben.

Aufnahms-Modalitäten.

1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Officiers-Aspiranten-Schule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines maffelosen Vorlebens, einer dem Ansehen des Officiersstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbs-Beschäftigung) und der vollendeten militärischen Ausbildung abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht activen Stande der k. k. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheits-Behörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule im Civilstande, beziehungsweise im nicht activen Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimathszuständigkeit und weiters nachzuweisen, dass sie der Stellungspflicht vollkommen Genüge geleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind, dann wann und wo sie die erste militärische Ausbildung erhalten haben.

Dieselben sind verpflichtet, falls sie militärisch nicht ausgebildet sind, sich vor Eintritt in die Officiers-Aspiranten-Schule der ersten militärischen Ausbildung in der Dauer von acht Wochen auf eigene Kosten gelegentlich der periodisch stattfindenden Rekruten-Ausbildung bei einem Landwehr-Bataillon zu unterziehen, zu welchem Behufe deren diesbezügliche Gesuche unter Angabe der persönlichen Verhältnisse spätestens bis 15. September (15. März) bei den Landwehr-Bataillonen ihres Aufenthaltsortes einzubringen sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruirten Gesuche der dem nicht activen Stande der k. k. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. October l. J. beim Commando ihres Standes-Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten, falls die letzteren nicht ohnehin das im Punkte 1 verlangte Gesuch zur Vorlage bringen mußten.

Für Aspiranten auf Officiersstellen im Landstürme, welche gemäß des § 18 der Vorschriften betreffend die Organisation des Landsturmes, die Frequentierung der Landwehr-Officiers-Aspirantenschule anstreben, erfolgt die Aufnahme in diese Schulen (Abendcursus) auf Grund ihrer Gesuche um Vormerkung für eine Officiersstelle im Landstürme (Punkt 85 und 87 der Vorschriften, betreffend die Organisation des Landsturmes) in der Regel nach Absolvierung des praktischen Curses für Landstürme-Officiers-Aspiranten.

Dieselben werden in den Schulen gleich den Aspiranten des Civilstandes behandelt, haben jedoch die Lehrmittel aus eigenem zu bestreiten.

Wien am 7. August 1890.

Vom k. k. Ministerium für Landesvertheidigung.

(3264) 3—2 Kundmachung. Nr. 12.384.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1889 und der recommandirten Retourbriefe vom ersten Semester 1889 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Werthinhaltess nicht verthigt.

Die bezüglichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückverhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, innerhalb dreier Monate, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction geltend zu machen.

Triest am 28. Juli 1890.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Verzeichnis.

Nr.	Ort der Aufgabe	Name des Aufgebers	Name des Adressaten	Bestimmungs-ort	Wert	
					fl.	kr.
1	Laibach	Jos. Siska	Vincenz Kojnik	Fiume	3	—
2	»	Barb. Weiss	Reza Vork	Rudolfswert	1	—
3	»	Jos. Fine	Franz Krammberger	Rudolfswert	1	—
4	Gottsdorf	Maria Jonka	Terefina Jereletsch	New-York	6	—
5	»	Joh. J.	Franz Köstner	Laibach	1	—
6	Krainburg	?	Johann Sipic	St. Peter	2	—
7	»	Anton Koson	Jakob Kattuth	Graz	1	—
8	Neumarkt	?	D. S.	Laibach	—	10
9	Lees	Janez Vegat	Meta Janca	Widem	—	—

Anzeigebblatt.

(3415) 3—1 Nr. 11.582.

Bekanntmachung. (Nr. 15 de 1890.)

I. Klagen.

1.) Dem Johann Klinc von Golobinjet; 2.) dem mj. Josef Umel von Klein-Cerove; 3.) dem Florian Kecalj von Smelčice; 4.) der Helena Knez von Kanbia; 5.) dem Martin, Franz und Jakob Bradač von Podhosta; 6.) dem Andreas Novinc von Obertiefenthal; 7.) dem Mathias Gerčman von Frata; 8.) dem Franz Golobič von Oberschwerenbach; 9.) dem Johann Golobič von Oberschwerenbach; 10.) dem Josef Klemenčič von Stopiš; 11.) dem Anna Gazwoda von Gaberje; 12.) dem Andreas Kump von Oberblaschowitz; 14.) der Anna Suhornik von Gohendorf; 15.) dem Franz Rozman von Oberforst; 16.) dem Michael Šašelj von Dergajnoselo; 17.) der Maria Homan von Draga; 18.) dem Josef Berns von Tiefenthal; 19.) dem Georg Pelschauer von Mitterdorf; 20.) dem Florian Kecalj von Smelčice; 21.) dem Johann Grubar von Bobčava; 22.) dem Josef Novina von Cerove bei Unterthurn; 23.) dem Franz Mohar von Rajnuš; 24.) dem Josef Berns von Gor. Globodot; 25.) dem Franz Mohar von Rajnuš und deren Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1.) Johann Saje von Globodol (durch Dr. Schegula) pcto. 79 fl. 50 kr. f. A.; ad 2.) Josef und Maria Umel von Klein-Cerove (durch Dr. Schegula) pcto. 135 fl. f. A.; ad 3.) Anton Cesar von Großkal (durch Doctor Schegula) pcto. 100 fl. f. A.; ad 4.) Josef Zibert von Froschdorf (durch Dr. Slanc) pcto. 99 fl. 68 kr. f. A.; ad 5.) Josef Bradač von Podhosta pcto. Anerkennung der Erlöschung der Forderung per 90 fl. und Ausstellung einer Vörschmittung; dann pcto. Erziehung nachstehender Realitäten: ad 6.) und 7.) die mj. Anna Kolenc von Taubenberg (durch den Vormund Josef Zarc von Unterforst) Einlagen Nr. 42 und 43 der Catastralgemeinde Taubenberg; ad 8.) Fernej Kastelic von Weindorf Einlage Nr. 405 der Catastralgemeinde Cerove; ad 9.) Fernej Kastelic von Weindorf Einlage Nr. 581 der Catastralgemeinde Cerove; ad 10.) Josef Golobič von Beretensdorf (durch den Nachhaber Marcus Tejak von Dule) Parcelle Nr. 3369/181 der Catastralgemeinde Cerove; ad 11.) Helena Brule von Gaberje Einlage Nr. 237 der Catastralgemeinde Birnbann; ad 12.) Thomas Murn von Tschermoschnitz Einl. Nr. 165 der Catastralgemeinde Cerove; ad 13.) Andreas Rom von Mitterdorf Einlage Nr. 333 der Catastralgemeinde Attag; ad 14.) Agnes Suhornik von Gohendorf Einlage Nr. 67 der Catastralgemeinde Gohendorf; ad 15.) Anna Rozman von Dol. Verhovo Einlage Nr. 194 der Catastralgemeinde Taubenberg; ad 16.) Johann Tifolt von Potof Einlage Zahl 459 der Catastralgemeinde Zirkendorf; ad 17.) Johann Hočever von Dol. Verh (durch Dr. Schegula) pcto. 28 fl. f. A.; ad 18.) Agnes Slav von Obertiefenthal (durch Dr. Schegula) pcto. 9 fl. f. A.; ad 19.) Maria Pelschauer von Neuberg (durch Dr. Slanc) pcto. 3 fl. 10 kr. f. A.; ad 20.) Anton Cesar von Großkal (durch Dr. Schegula) pcto. 50 fl. f. A.; ad 21.) Dr. Karl Slanc, Advocat von Rudolfswert, pcto. 19 fl. 28 kr. f. A.; ad 22.) Andreas Jamida von Podthurn (durch Dr. Slanc) pcto. 5 fl. f. A.; ad 23.) Josef Klemenčič von Gohendorf (durch Dr. Slanc) pcto. 31 fl. f. A.; ad 24.) Agnes Slav von Gr. Globodol (durch Dr. Schegula) pcto. 9 fl. 1 kr.; ad 25.) Johann Štufca von Seitendorf (durch Dr. Slanc) pcto. 50 fl. f. A. die Klagen eingebracht, und wurde für diese Rechtsfachen die Tagsatzung, und zwar von 1 bis 16 auf den 2. September, dann von 17 bis 25 auf den 4. September 1890, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts, ad 18 aber auf den 26. August 1890, nachmittags um 3 Uhr, im Wohnorte der Klägerin in Obertiefenthal unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., respective § 18 des sum. Patentes und § 28 B. B. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Rechtsfachen 1, 2 und 3 den Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, für alle übrigen Rechtsfachen aber den Karl Zupančič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

II. Feilbietungsübertragung.

Executionsfache: Josef Fursič von Dolšč gegen Martin Raunach von Kleinorehef pcto. 66 fl. c. s. c. Realität Einlage Nr. 154 der Catastralgemeinde Hasenberg, Schätzwert sammt fundus instructus 1659 fl.; Bescheid vom 4. August 1890, Z. 11.210, im Uebertragungswege zweite Feilbietung am 18. September 1890, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums auch unter dem Schätzwerte; Schätzungsprotokoll, Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

III. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern wird Herr Karl Zupančič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 11. November 1889, Z. 18.608, für Elisabeth Smak von Unterblaschowitz; vom 16. Juni 1890, Z. 8664, für Anna Marenčič von Smarje bei Laibach; vom 16. Juni 1890, Z. 8667, für Ludwig Jaleschjini in Weidling; vom 2ten Juli 1890, Z. 8872, für Mathias Luzar von Gaberje; vom 27. Mai 1890, Zahl 7371, für Jakob Provat von Kove und Johann Smic von Podhoveca; vom 4ten Juni 1890, Z. 8130, für Ignaz Golob von Stabberg; vom 13. Mai 1890, Z. 6970, für Maria und Johann Aufec von Zalovce; vom 1. Juni 1890, Zahl 8024, für Jera Batove von Altendorf; vom 16. Mai 1890, Z. 6516, für Fernej Zaratec von Novagora; vom 12. Juni 1890, Z. 8437, für Andreas Boufo von Dolž; vom 29. Mai 1890, Z. 7820, für Josef Kralj von Gaberje; vom 15. Juni 1890, Z. 8573, für Anna und Josef Berper von Reber; vom 12. Juni 1890, Z. 8279, für Bernhard, Franz und Maria Stalcer von Weißbach; vom 11. Juni 1890, Z. 8432, für Michael und Ursula Auer, Anna Maußer, Mathias und Ursula Röhel, alle von Lase; vom 12. Juni 1890, Z. 8266, für Peter Schober von Bidsch und Johann Medic von Ursafelo; vom 21. Juni 1890, Z. 8349 für Anna und Michael Terlep von Podboršč, Johanna Globofar und Johann Kecalj von Jablan; vom 3. Juni 1890, Z. 7429, für Eustachius Stalzer von Untertapelvoh; vom 16. Juni 1890, Z. 8262 für Mathias Kastiga von Rudolfswert; vom 11. Juni 1890, Z. 8401, für Michael M. s von Auen; vom 21sten Juni 1890, Z. 8394, für Ursula Erjanc von Jablan; und vom 10. Juni 1890, Z. 8264, für Johann Gorše sen., Johann Gorše jun., Margaretha Gorše, Cäcilia Murn und Maria Zupančič von Podturn, Mathias Kralovic von Prapreče, Mathias Gramer von Böllandl und Johann Kraker von Laubbüchel; endlich die executiven Realfeilbietungsbescheide vom

17. Juni 1890, Z. 8677, für Franz Turk von Büchel, Franz Turk von Löplich, dann den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Augustin, der Margareth Augustin, der Anna Fint, Johann Kraker, Mathias Kramer und Martin Murn von Podturn.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. August 1890.

(3434) 3—1 St. 5771.

Oklic.

Neznanim pravnim naslednikom ranjega Antona pl. Widerkherna iz Male Loke se s tem naznanja, da se jim je za vsprejem odloka z dne 18. marca 1890, stev. 2159, postavil gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. julija 1890.

(2871) 3—3 St. 3968.

Oklic.

Vsled prošnje Štefana Otoničarja dovoljuje se od podpisanega sodišča izvršilna prodaja sodno na 1229 gold. cenjenega nepremakljivega posestva Damijana Oepka iz Cérknice vložna stev. 279 zemljiške knjige katastralne občine Cérknica po predloženih pogojih, ter se za njo odredita dva róka, in sicer prvi na dan

4. septembra

in drugi na dan

4. oktobra 1890. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku samo za ali nad cenjeno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji in izpisek iz zemljiške knjige ostanejo pri sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dne 11. junija 1890.

(3414) 3—3 St. 5058, 4826, 4157, 4825, 4358, 4154, 4357, 4995.

Oglas.

Vsled tožeb:

1.) Johane Hladnik z Hriba proti Francetu Vencajzu;

2.) Tomaža Petrovčiča iz Borovnice proti Francetu Draslerju;

3.) Jožeta Telbana iz Kamnika proti Tomažu Merkunu zastran priposestovanja posestva vložna st. 348 katastralne občine Nova Vrhnika, oziroma vložna st. 10 katastralne občine Borovnica in vložna stev. 255 katastralne občine Kamnik;

4.) Marije Zdešar iz Zaklanca proti Mariji Samatorčan, Jakobu in Mariji Hribernik, Urši, Mariji, Andreju in Blažu Kosirju, Juriju Potrebuješ, Janezu Lavriši, Juriju Potrebuješ, Janezu Jansi, Matiji in Poloni Kastelic in Antonu Zdešarju;

5.) Andreja Šustarja iz Kamnika proti Mariji, Valentinu in Neži Šustar zaradi pripoznanja zastaranja in dovoljenja izbriša terjatev pri vložnih stev. 19, 20 in 21 katastralne občine Zaklanc, oziroma vložna st. 79 katastralne občine Kamnik;

6.) Janeza Majarona iz Borovnice proti zapuščini Matije Žitnika zaradi 56 gold. 22 kr. s. p.;

7.) Andreja Šustarja iz Kamnika proti Martinu Šustarju iz Kamnika zaradi pripoznanja plačitve 500 gold. in 500 gold.;

8.) Grega Turka z Hriba proti Antonu Tomazinu zaradi dovoljenja vpisa lastninske pravice, — določil se je dan v sumarno razpravo na

26. avgusta 1890. l.

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči, ter so se vročile tožbe nastopnim kuratorjem:

ad 1 Francetu Ogrinu z Vrhnike;

ad 2, 6 Francetu Verbiču iz Borovnice;

ad 3 Andreju Petelinu iz Kamnika; ad 4 Matevžu Šustersiču iz Horjula; ad 5, 7 Jožetu Telbanu iz Kamnika; ad 8 Karolu Mayerju z Vrhnike.

To se naznanja neznano kje bivajočim toženim in njih pravnim naslednikom v svrho, da si varujejo pravice.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 18. julija 1890.

(3383) 3—1 St. 3703.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje v Ameriki bivajočemu Josipu Perkotu iz Zagorice, da je Anton Žnidarsič iz Male Vasi st. 22 tožbo de praes. 20ega julija 1890, st. 3703, proti njemu zaradi dolžnih 64 gold. 81 kr. s. p. vložil, in da se je na tožbo za skrajšano razpravo odločil dan na

9. septembra 1890. l.

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je gospod Matija Hočever iz Velikih Lasič st. 28 kuratorjem na čin, s katerim se bode stvar razpravljala, ako ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 28. julija 1890.

(3390) 3—2 St. 16.318.

Razglas.

Neznano kje bivajočima tožencema Josipu Erženu in Jeri Gavtroža se je na tožbo Antona Tometa iz Vizmarjev st. 44 radi pripoznanja zastaranja hipotekarnih terjatev pri vložni st. 132 ad Vizmarje s pr. Anton Šifrar iz Vizmarjev v varstvo njih koristi imenoval kuratorjem ad actum, ter se mu je vročil tusodni tožbeni odlok z dne 14. julija 1890, stev. 16.318, s katerim se je v skrajšano razpravo o tej tožbi določil narók na dan

9. septembra 1890. l.

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnjem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. julija 1890.

(3413) 3—3 St. 3768.

Izvršilna zemljiščina dražba.

Na prošnjo Blaža Kunca z Vrhnike dovoljuje se izvršilna dražba Tomažu Rodetu iz Stare Vrhnike lastnega, sodno na 3439 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 72 katastralne občine Stara Vrhnika, ter se določujeta róka na dneva

30. avgusta in

4. oktobra 1890. l.

vsakikrat ob 11. uri pri tem sodišči s tem, da se bode zemljišče pri drugem róku tudi pod vrednostjo oddalo. — Varsčine je položiti 10%.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 28. maja 1890.

(3388) 3—2 St. 15.885.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja Antonu Erbežniku in Mariji Zanoškar iz Dobrave, oziroma njih nepoznanim pravnim naslednikom, da je Franc Cankar iz Dobrave vložil zoper nje tožbo de praes. 5. julija 1890, st. 15.885, zaradi pripoznanja zastaranja njih pri zemljišči vložna st. 123 katastralne občine Dobrava vknjiženih terjatev s prip., na katero se je narók za sumarno razpravo določil na dan

2. septembra 1890. l.

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči.

Tožencem se je postavil Peter Dolinar iz Dobrave kuratorjem ad actum, s katerim se bode stvar razpravljala, ako se ne imenuje drugi zastopnik.

V Ljubljani dne 14. julija 1890.

Ein Schlaf-Divan

mit zwei Fautenils
ist zu verkaufen Schloßstättgasse
Nr. 14, Tomeo'sches Haus. (3494)

Gesucht wird

für einige Monate bei einer deutschen Familie
für ein Fräulein

Wohnung samt Verpflegung.

Gefällige Anträge an die Administration
dieser Zeitung. (3495) 2-1

Kostmädchen

nimmt eine Professors-Witwe, geprüfte
Arbeitslehrerin, an. Clavier-Benützung;
eigene Kinder, Mädchen.

Gefällige Anträge unter „Kostmäd-
chen“ an die Administration dieser Zeit-
ung erbeten. (3401) 4-3

Im Hause Nr. 7 in der Spitalgasse,
II. Stock, ist eine

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern sammt Zu-
gehör, mit 1. August, eventuell 1. Oc-
tober oder 1. November 1. J. zu ver-
mieten. Anfrage daselbst. (2713) 8

Aufgenommen

wird zur Führung eines kleinen, netten
Anwesens in Steiermark (für drei
Personen) eine gebildete Frau oder
ein solches Mädchen in mitt-
leren Jahren, welche gut kochen
und nähen kann, unter vortheilhaft-
ten Bedingungen ab 15. Septem-
ber d. J. (3359) 2-2

Anfragen beliebe man an die Ad-
ministration dieser Zeitung zu richten.

Medicinal-Cognac

(3441) 3-3

von

F. Courvoisier & Curlier Frères

(etabliert 1824)

Hoflieferanten in Cognac

ist echt zu haben in der Apotheke des

Gabriel Piccoli

Laibach, Wienerstrasse.

Für ein Spezereigeschäft wird ein

Lehrling

sogleich aufgenommen.
Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung. (3403) 3-3

Wohnungen.

Im Hause Nr. 8 an der Römer-
strasse ist eine elegante Wohnung
im I. Stock mit vier Zimmern sammt
Zugehör sowie im Hause Nr. 16 in der
Burgstallgasse eine schöne Wohnung
im I. Stock mit vier Zimmern und Dienst-
botenkammer sammt Zugehör sogleich zu
vermieten. (2126) 39

(3262) 3-3

St. 6001.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
naznanja, da se je na prošnje Blaža
Drolca iz Gor. Tuhinja (po dr. Pir-
natu) dovolila izvršilna relicitacija
posestva Pavla Hribarja vložna št. 78
katastralne občine Gorenji Tuhinj in
da se je določil rok za prodajo na dan
6. septembra 1890. l.

zjutraj ob 11. uri pri tem sodišči z
dodatkom, da se bode pri tem edinem
roku posestvo tudi pod cenilno vred-
nostjo prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
dne 25. julija 1890.

K. k. österr. Staatsbahnen.



Eröffnung der Haltestelle Wollsdorf.

Mit 15. August 1890 wird die in der Strecke Gleisdorf-Weiz zwischen
den Stationen St. Ruprecht a. d. Raab und Gleisdorf gelegene Haltestelle

„Wollsdorf“

für den Personen- und Gepäcks-Verkehr eröffnet.
Von diesem Tage an werden nachbezeichnete Züge daselbst einen unbedingten
Aufenthalt nehmen.

Richtung Weiz — Gleisdorf.

Zug 252 ab 5 Uhr 41 Minuten früh* | Zug 258 ab 2 Uhr 5 Min. nachmittags*
» 256 » 5 » 57 »

Richtung Gleisdorf — Weiz.

Zug 253 ab 7 Uhr 24 Min. früh* | Zug 257 ab 7 Uhr 34 Minuten abends
» 259 » 3 » — » nachmit.*

* Die Züge 252, 258, 253 und 259 verkehren in dieser Fahrordnung bis inclusive
30. September 1. J.

Die Fahrkarten-Ausgabe findet bei dem Gastwirte Herrn Michael Rosenberger
in Wollsdorf Nr. 8 statt. (3472)

Wien im August 1890.

Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

H. L. Wencel in Laibach.

Fussboden - Glasur

von Alois Keil in Wien, vorzüglichster Anstrich für weiche Fuss-
böden. Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs - Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen. Preis einer Dose
60 kr. Stets vorrätzig bei

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

Bestellungen nach Orten, in welchen sich keine Niederlage befindet, werden
an die Fabriks-Niederlage von Alois Keil in Wien, IV., Resselgasse 5, erbeten.
Preis eines 5-Kilo-Paketes 6 fl. 8. W (3406) 12-1

(3189) 3-2 Nr. 4054.

Executive Feilbietung.

Über Einschreiten des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) wird die executive Feilbietung der dem
Stefan Mele von Niederdorf gehörigen,
in der Catastralgemeinde Niederdorf sub
Einlage Nr. 56 befindlichen, gerichtlich
auf 1359 fl. 70 kr. ö. W. bewerteten Rea-
lität wegen schuldbigen 38 fl. 64 kr. f. A.
bewilligt und zu deren Vernahme die
Zagsatzung auf den

4. September und den
4. October 1890,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts
mit dem Beisatz angeordnet, dass obige
Realität bei der ersten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der letzten aber auch unter demselben
an den Meistbietenden hintangegeben wer-
den wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
Juni 1890.

(3277) 3-2 Nr. 2445.

Besitz- und Genussrechte- Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird bekannt gemacht:

Es sei dem Herrn Johann Hofbauer
in Lichtenwald zur Einbringung seiner
Forderung aus dem diesgerichtlichen Ver-
gleiche vom 10. April 1889, Z. 1263,
per 25 fl. f. A. die ex. c. Feilbietung der
auf die sub Einlage Nr. 144 der Cata-
stralgemeinde Govidul eigenen, in Kam-
nitsko liegenden, auf Georg Srednifar
vergewährten, aus den Parc. Nrn. 187,
188 und 189 bestehenden, dem Franz
Luzar zustehenden und laut Protokolles
de praes. 16. Juni 1890, Z. 2034, auf

102 fl. bestehenden Besitz- und Genuss-
rechte bewilligt und die Zagsatzung zur
Vornahme derselben auf den

5. September und den
7. October 1890,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet,
dass die erwähnten Besitz- und Genuss-
rechte bei der ersten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten
aber auch unter demselben an den Meist-
bietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am
25. Juli 1890.

(3411) 3-3 St. 2629.

Preloženje dražbe.

Vsled odloka z dne 1. februvarja
1890, št. 761, dovoljena eksekutivna
prodaja Mariji Verbič iz Podčela last-
nega, sodno na 6998 gold. cenjenega
zemljišča vložna stev. 97 katastralne
občine Stara Vrhnika preloži se na dan
30. avgusta 1890. l.

dopoludne ob 11. uri s prejsnjim pri-
stavkom.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki
dne 16. aprila 1890.

(3188) 3-3 St. 3757.

Oklic.

Vsled prošnje Jožefa Tekavca iz
Zale se z odlokem z dne 8. febru-
varja 1890, št. 971, na 24. maja 1890
določena druga izvršbena prodaja zem-
ljišča Martina Gabrajna z Rakeka
vložna št. 31 katastralne občine Rakek
preloži na dan

4. septembra 1890. l.
ob 11. uri dopoludne s prejsnjim pri-
stavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci
dne 28. maja 1890.

Gelddarlehen

von fl. 50 aufwärts erhalten gegen mässige
Zinsen Personen jedes Standes discret und
schnell, rückzahlbar in 30 monatlichen oder
10 vierteljährigen Raten. Anfragen mit drei
Retourmarken an den „Bank- und finan-
ziellen Wegweiser“, Budapest, VI.,
Bajzagasse Nr. 21. (3463) 4-2

(3445) 3-2

Nr. 3760.

Dritte executive Feilbietung.

Am 22. August 1890,
um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts
die dritte executive Feilbietung der Rea-
lität des Thomas Kaluza von Narein
Einlagen Z. 78 und 79 der Catastral-
gemeinde Narein stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
26. Mai 1890.

(3446) 3-2

Nr. 4424.

Executive Feilbietung.

In der Executionssache der Forst-
verwaltung Masum (durch den Nach-
haber Anton Satran von Koritnica) wurde
wegen 12 fl. 71 kr. f. A. die executive
Feilbietung der Realität des Johann
Kerun von Robofendorf Nr. 12 sub
Grundbuchs-Einlage Nr. 14 der Cata-
stralgemeinde Robofendorf auf den

29. August und auf den
30. September 1890,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
ursprünglichen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
27. Juni 1890.

(3429) 3-2

Nr. 5750.

Zweite executive Feilbietung.

Am 29. August 1890,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird
in Gemässheit des diesgerichtlichen Be-
scheides und Edictes vom 18. April 1890,
Z. 3036, die zweite executive Feilbietung
der dem Johann Resnik von Oberhöftsch
Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3055 fl.
und 1580 fl. geschätzten Realitäten Ein-
lagen Z. 54 und 55 der Catastral-
gemeinde Höftsch sowie des auf 7 fl.
bewerteten fundus instructus stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten
August 1890.

(3253) 3-2

Nr. 14.385

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Gläu-
biger der dem Martin Dolničar aus
Dolniz gehörigen Realität Grundbuchs-
Nr. 45 der Catastralgemeinde Gleinitz,
als Maria, Marijana und Gertraud Dol-
ničar, Barbara Merhar, Bartholomäus,
Maria, Helena und Franz Strelak, Ma-
rijana und Apollonia Dolničar und rüd-
sichtlich ihren unbekanntem Erben und
Rechtsnachfolgern ist Herr Dr. Franz
Munda aus Laibach unter gleichzeitiger
Behandigung des Grundbuchsbescheides
vom 24. Juni 1890, Z. 14.385, zum
Curator ad actum bestellt worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 24. Juli 1890.

(3015) 3-3

St. 4440.

Oklic.

Umrlemu tabularnemu upniku Ja-
nezu Milavcu iz Ljubljane, oziroma
njegovim neznanim dedičem in prav-
nim naslednikom, imenuje se Karl
Puppis v Cerkovski Vasi kuratorjem
ad actum, ter se mu vroče tusodni
odloki v izvršilni zadevi Jerice Mi-
lavec proti Danijelu Predoviču.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci
dne 26. junija 1890.

(3198) 3-3

St. 4622.

Oklic.

Podpisano sodišče naznanja, da se
je neznano kje bivajočemu Antonu
Klemenčiču iz Sevnega postavil Miha
Smrekar, posestnik na Dolenjem Vrh,
kuratorjem ad actum in da so se mu
ob enem dostavili tusodni odloki z dne
31. januarja 1890, št. 688, 686 in 687.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne
23. junija 1890.